

HEXACHORDVM APOLLINI
SEX ARTAS EXHIBENS
Organo pneumatico, vel clavaro cymbalo
modulandas.
quarum singulis sua sunt subjecta
VERTATIVES,
Philomusorum in gratiam
adornatum
Studio ac industria
JOANNIS PACHELBEL NUREMBERGENSIS
in Aede Patria Schaldina Organozdi.

Denen
WolEdlen / und Vorfreßlichen
Herren /

Herrn Ferdinand Tobias Richter /

Ihrer Röm. Kaiserl. Majest. best.-meritirsem Hof- und
Cammer.-Organisten.
Und

Herrn Dietr. Burtehude /

Der Haupt.-Kirche zu St. Marien/ in Lübeck/ best.-meritir-
tem Organisten und Directori Musices.
Beeden Weltberühmten Musicis.

Meinen hochgeehrtesten Herren und hochwerthesten Gönnern.



HolEdle und Fortreffliche

Hochgeehrteste Herzen und Hochwercheste Gönner!

Aß unter denen Preiswürdigsten Künsten / wel-
che die Herzen und Gemüther der Sterblichen / wie durch die
angenehmste Bezauberung / einnehmen und bewegen können /
die Music die fürtrefflichste sey / wissen diejenigen am besten / so
derselben geneigte Ohren verliehen / und dabei erfahren haben /
was

was für sonderbare Reegungen Sie verursache / auch wie ihrer Bottmässigkeit/
 unsere Begierden unterthan / ja Liebe / Haß / Freude und Leyd / Hoffen und Ge-
 dult unter ihrem Fähnlein gleichsam zu Felde liegen: Und beglauben ihrer viele/
 daß sie / als ein in dem ewigen Hofe beliebtes Werk/von den Engeln / die das
πειράτον, oder Dreymal-Heilig dem Hochsten zu Ehren/singen / ihren Ursprung
 genommen / auch daß die himmlischen Körper/ mit ihren wundersamen Bewe-
 gungen/eine liebliche Harmonie oder Zusammen - Stimmung zu erregen/pfle-
 gen / dergleichen dann die Welt-Weise Pythagoras und Plato / wie auch
 Apollonius Thyanus gehöret zu haben/bezeugen. Und hat es das unbetrüg-
 liche Ansehen / daß die ewige Himmels - Freud selbst nicht füglicher als durch
 die Music (welche das Gemüth/ das edelste und fast Göttlichste Theil des Men-
 schen/meistert und beherrschet) abgebildet werden könne/ ja daß sie die rechte Her-
 one und der, herlichste Thron aller andern Künsten/ seye/ weil auch nach ihr die
 Singenden/Musen genennet/ und ihr Fürst Apollo erkennet werde.

**Sie/Hochwerthesse Herren und von mir Hochgeachteste
 Bönnner /** werden hiervon auch wol den besten Ausschlag geben können/ als
 deren Ruhm-würdigste Begierde / nebenst mehrern andern herlichen Virtuo-
 sen/ diese edle Kunst zu dieser unserer Zeit / da fast alle andere Künste Wolken-

an gestiegen / auf den höchsten Gipfel der Vollkommenheit zu versetzen / Weltbekannt ist / auch deren Selbsteigne stattliche und niemals genugsam gelobte Unterfahungen / Proben und Erfindungen / allen und jeden Liebhabern / mit derselben erstaunender Verwunderung / vor Augen liegen.

Zu Denen selben nun hab ich / als ein / von Kindes Beinen an / dieser Göttlichen Kunst eifrigst Beflissener / in Hervorgebung dieses meines geringfügigen Werckleins / meine einige Zuflucht nehmen / und Ihnen / als vielgültigsten Beförderern und Beschützern derselben / solches wolmeinend widmen wollen / mich versichert haltend / daß diese Betragung meiner wenigen Quintlein von Ihnen nicht allein nicht verschmähet; sondern auch wider alle Mißgönftige den allersichersten Zufluchts- Ort erlangen werde. Ich gestehe gar gerne / daß vor Sie und andere weltberühmte Virtuosen etwas wichtigers und Curieusers / Dero nach accuratern Sachen strebende Gemüther und Ohren zu belustigen / hätte sollen beygebracht werden / indem aber / Dero höchstgeachtete / mit der vollkommensten Freundlichkeit vereinbarte Kunst-Gewogenheit mir mehr als zu wol bekannt / so hab ich es hiermit getrost zu wagen mich erkühnet / und dabei die schuldigste Ansichtung vor meinen anizo dreyzehnjährigen Sohn thun wollen / wo der Allerhöchste denselben bey Fristung seiner künftigen Lebens-Jahre so glückselig würde s̄yn lassen / vor Ihnen dermaleins demütigst zu erscheinen / und die gebührende



Reverenz abzustatten / Sie alsdann großgünstig geruhen wollen / Ihn geneigt,
willig aufzunehmen / und nur einige wenige Tropfflein von Dero reichlichst hervor
springenden Kunst-Quelle auf ihn fliessen zu lassen / worfür Ihnen er sein dankba-
res Gemüth lebenslang zu erweisen / sich höchst-verbindlich erkennen wird. Hier-
mit / Hochvertheite Herren und Gönnner empfehle Sie dem allwaltenden Macht-
Schutz des Allerhöchsten / zu Dero beharlichsten Gunstgewogenheit aber / mich /
Lebenslang verbleibend

Weiner Hochgeehrtesten Herren und Hochwehrtesten Gönnner

Geschrieben in Nürnberg
den 20. Nov. 1699.

Dienstverpflichteter

Johann Pachelbel / S. Sebald.
Organ.

Kabbala.

JOHANNES PACHELBELIVS ORGANISTA NORIBERGHENSIVM.

J 9.	P 60.	O 50.	N 40.	
O 50.	A 1.	R 80.	O 50.	
H 8.	C 3.	G 7.	R 80.	
A 1.	H 8.	A 1.	I 9.	
N 1.	E 5.	N 40.	B 2.	
N 40.	L 20.	I 9.	E 5.	
E 5.	B 2.	S 90.	R 80.	
S 90.	E 5.	T 100.	G 7.	
<hr/> facit 243;		L 20.	A 1.	
		I 9.	<hr/> facit 378.	
		V 200.		
		S 90.	<hr/> facit 655.	
<hr/> facit 423				

Facit in complexo 1699.

Mit diesem wolle seinen von Kindes/Beinen an allzeit etreugeliebten Herzens-Freund verehren/
und Ihme zu seiner in diesem Jahr verfertigten Arbeit gratuliren

Johannes Bähr/ Hochfürstl. Sächsischer
Weissenfelsischer Concert-Meister.

Aria Prima



Aria Prima.

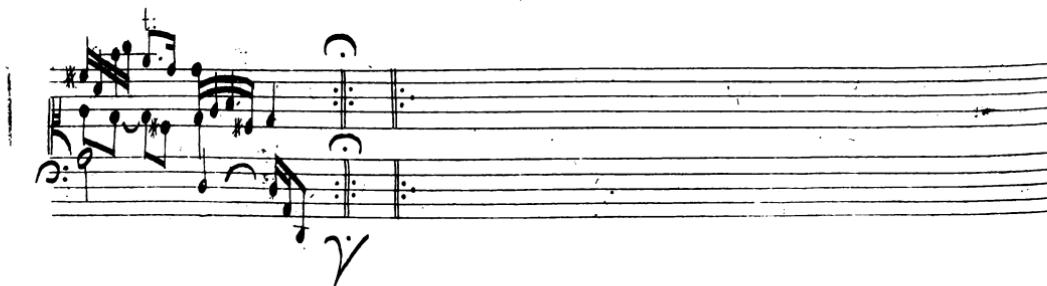


2.

Aria Prima.



Variatio i.



Aria Prima.

3.



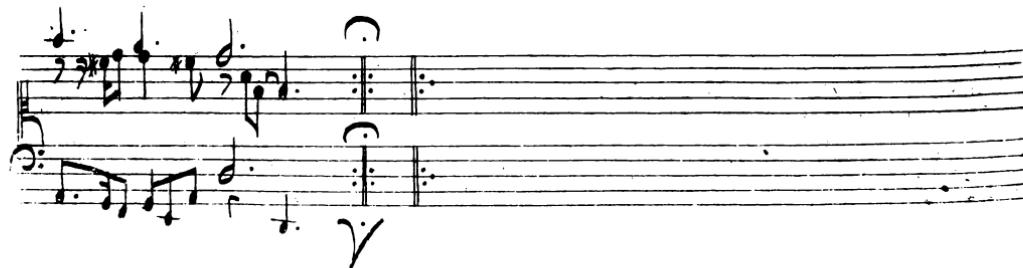
Variatio 2.



4. Aria Prima.



Variatio 3.



♪ ♪ ♪ Aria Prima. ♪ ♪

s.



Variatio 4.

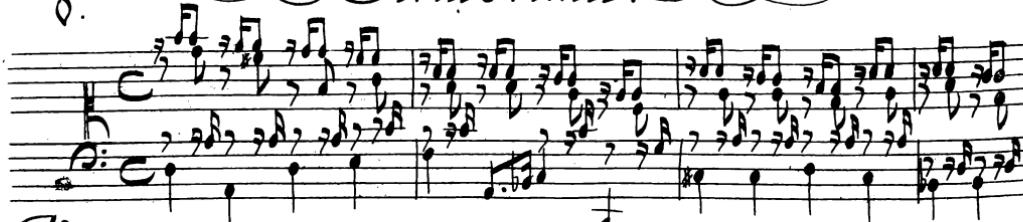
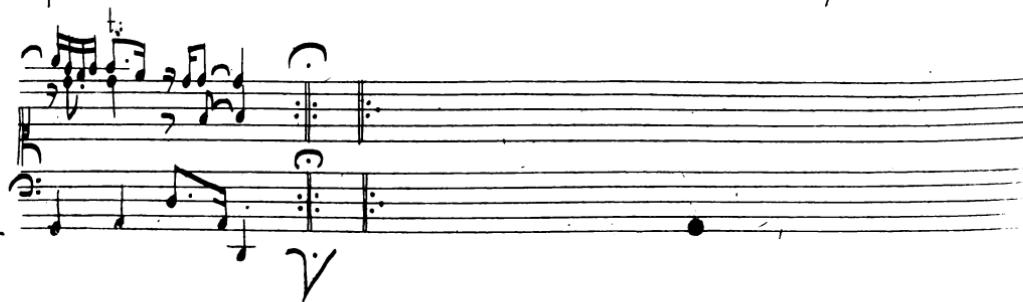
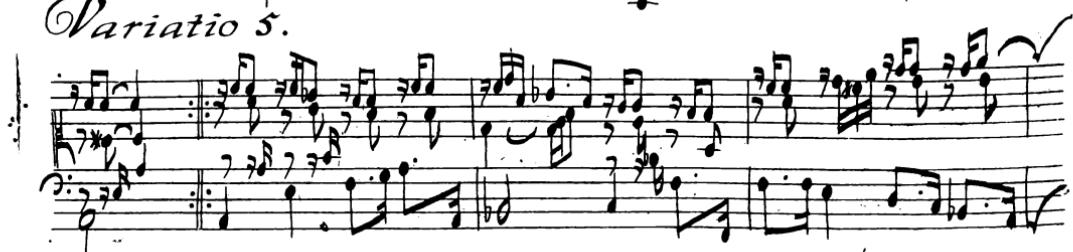
s.



C



6.

Aria Prima.*Variatio 5.*

Aria Prima.

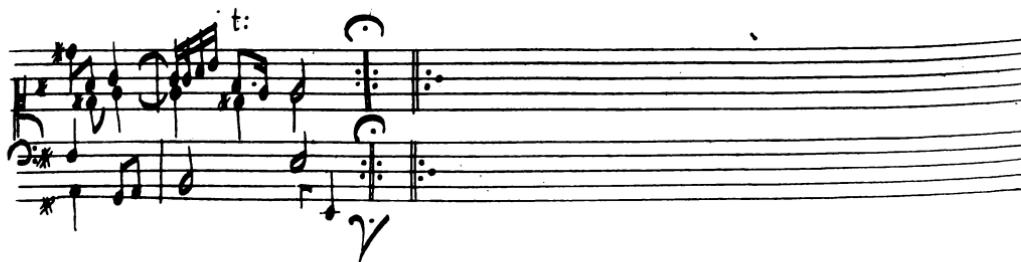
7.



Variatio 6.



8.

Aria Secunda.*Aria Secunda.*

Aria Secunda.



Variatio a.



Aria Secunda

10.



Variatio 2.



ⒶⒶⒶ Aria Secunda. ⓆⒶ

11.



Variatio 3.



22. Aria Secunda.

The image shows three staves of handwritten musical notation on five-line staff paper. The notation is for two voices, indicated by two clefs (Bass and Treble) at the beginning of each staff. The music consists of various note values (eighth and sixteenth notes), rests, and dynamic markings like dots and dashes. The first staff begins with a bass clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The second staff begins with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The third staff begins with a bass clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The notation is highly rhythmic, featuring many sixteenth-note patterns and eighth-note chords. The manuscript is written in black ink, with some variations in style across the staves.

Aria Secunda.

13.

The image shows a handwritten musical score for 'Aria Secunda'. It consists of three staves of music. The top staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The middle staff begins with a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The bottom staff begins with a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The score includes various musical markings such as grace notes, slurs, and dynamic signs. In the middle of the page, there is a section labeled 'Variatio 5.' followed by a repeat sign and a treble clef. The score ends with a double bar line and a repeat sign.

ⒶⒶ Aria Secunda. ⓆⒶ

14



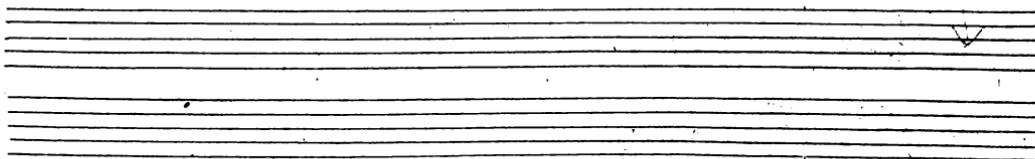
Variationis 5 Residuum



Aria Tertia.



Aria Tertia.



36.

Aria Tertia.*Variatio. a.*

Aria Tertia.

17.



Variatio 2.



Aria Tertia.

x8.



Variatio 3.

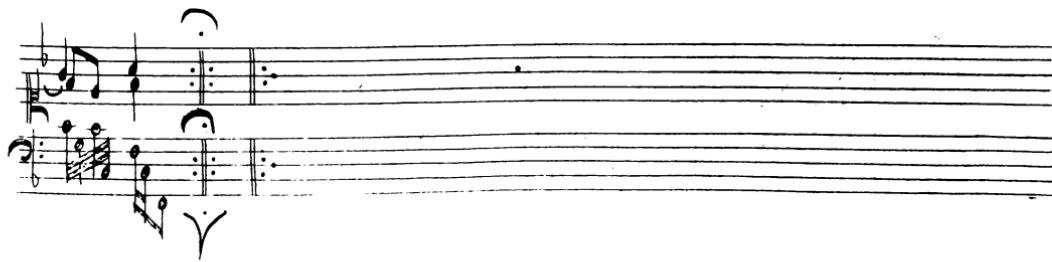


Aria Tertia.

19.

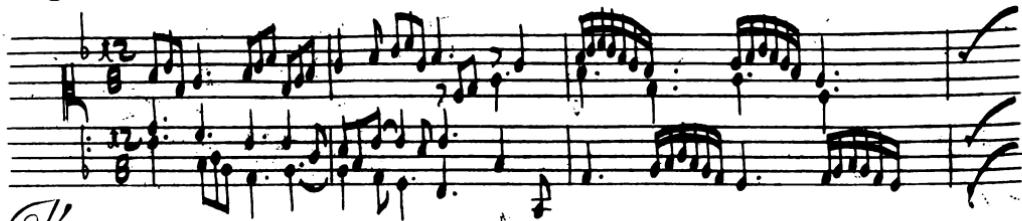


Variatio 4.



Aria Tertia.

20.



Variatio. 5.



Aria Tertia.

21.

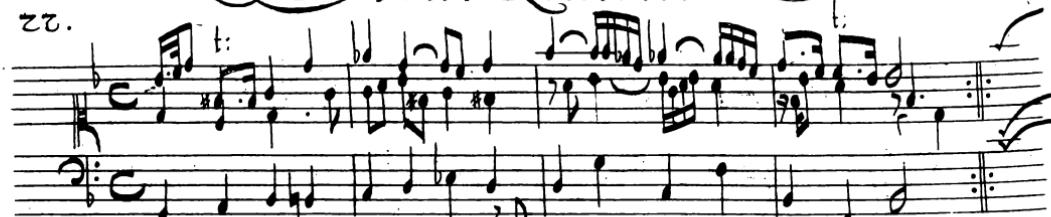


Variatio 6.



Aria Quarta.

22.



Aria Quarta.



Aria Quarta.

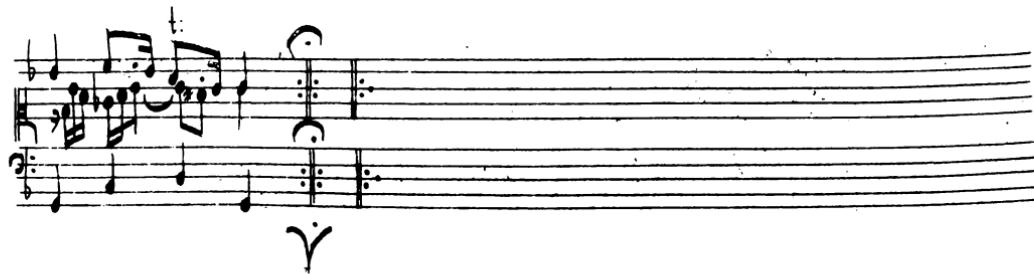
23.



Variatio x.



24.

Aria Quarta*Variatio 2.*

Aria Quarta.

25.



Variatio 3.

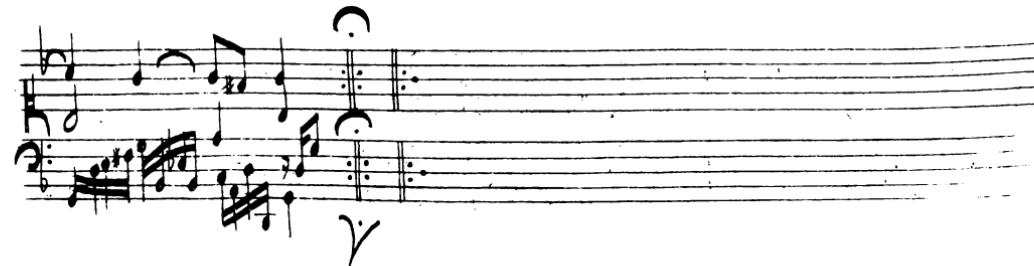


Aria Quarta

26.



Variatio 4.



Aria Quarta

27.



Variatio 5.

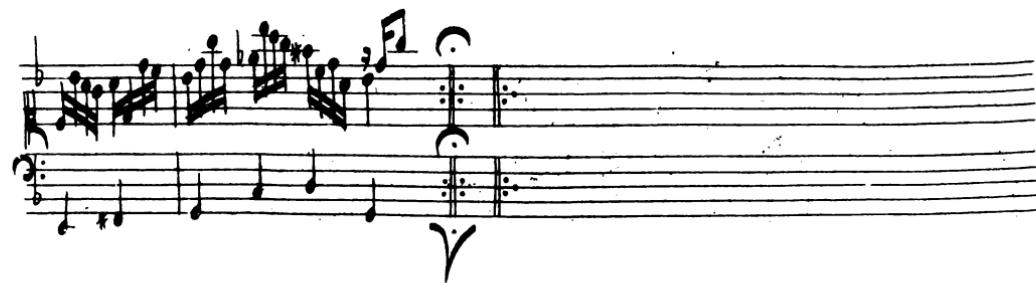


Aria Quarta.

28.



Variatio 6.



~~~~~Aria Quinta.~~~~~



Aria Quinta.



0000 Aria Quinta 0000

30.



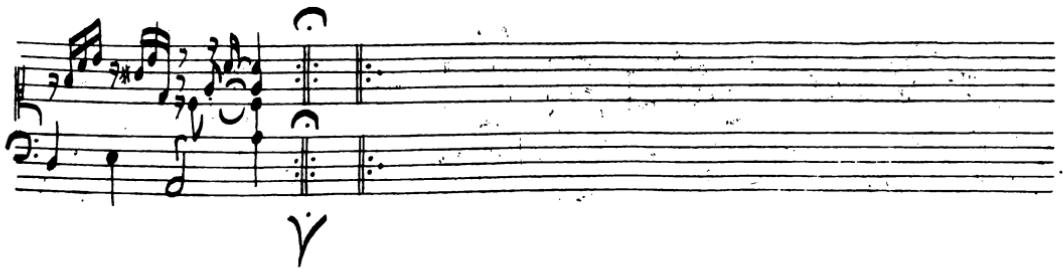
Variatio 1.



0000 Aria Quinta. 0000

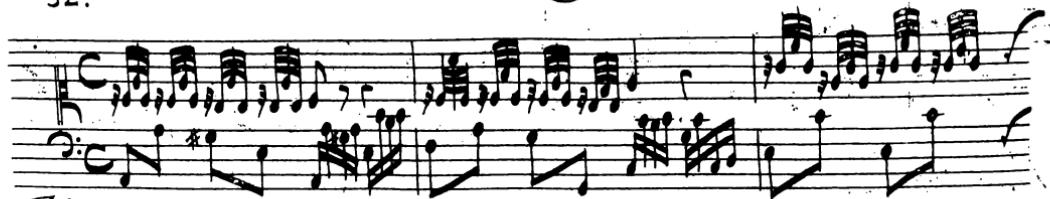


Variatio 2.



# Aria Quinta.

32.



Variatio 3.

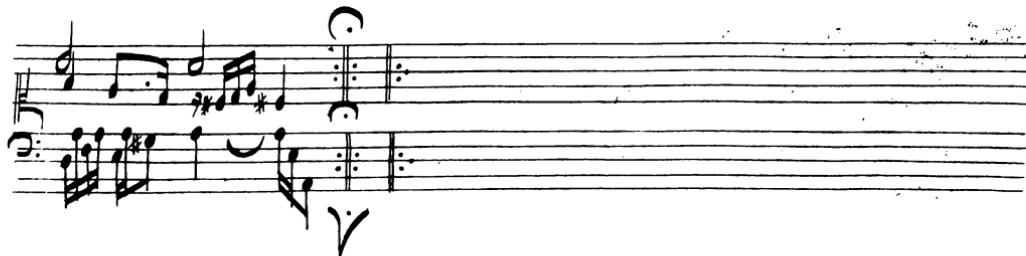


*O O O Aria Quinta O O O*

33.



*Variatio 4.*



# Aria Quinta

34.



Variatio 5.



# Fria Quinta.



## Variatio 6.

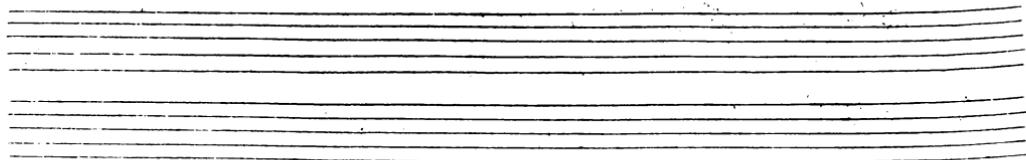


# Aria, Sexta.

36.



# Aria Scobaldina.



# Aria Sexta.

37.



Variatio 1.



38.



Variatio 2.



# Aria Sexta.

30.



Variatio 3.

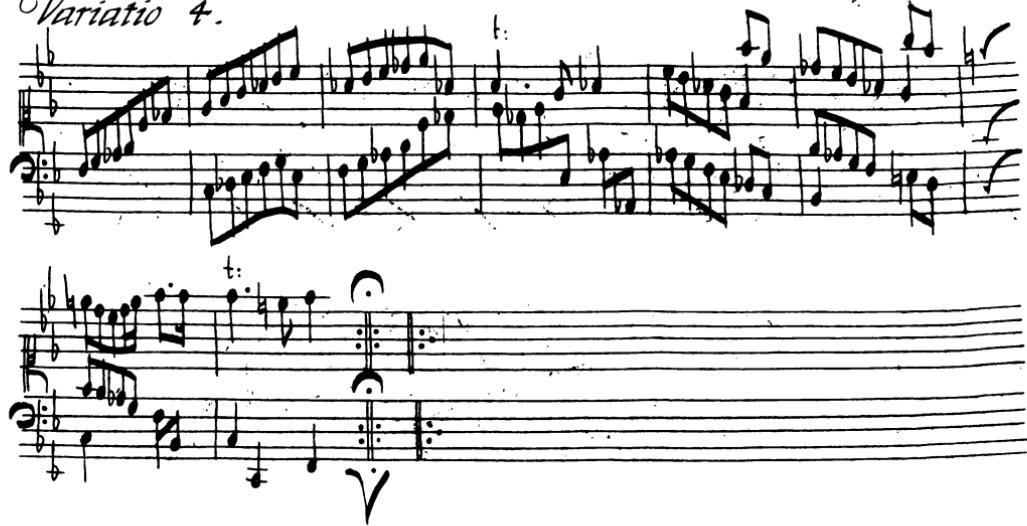


# Aria Sexta.

40.



Variatio 4.



# Aria Sexta.

42.



Variatio 5.



# Aria Sexta

42.

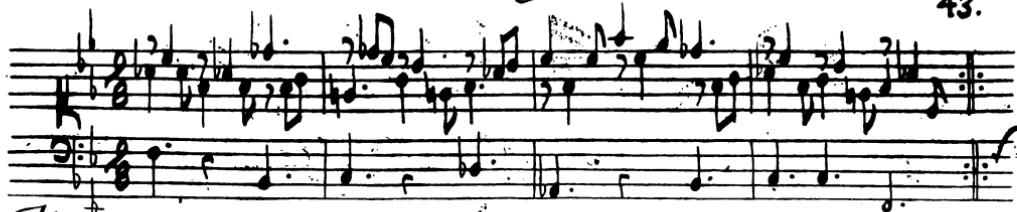


Variatio 6.



# Aria Sexta.

43.

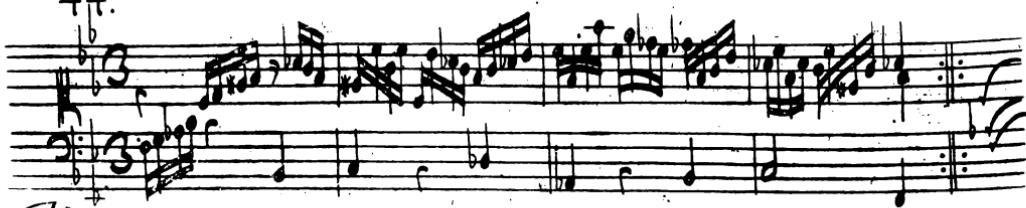


Variatio 7.



# Aria Sexta.

44.



Variatio 8.



FINIS.

Y

